

ILE SPESSARTKRAFT SACHSTANDSBERICHT

Die SpessartKraft

Die neun Gemeinden der Kommunalen Allianz "SpessartKraft" e.V. - Dammbach, Eschau, Heimbuchenthal, Leidersbach, Mespelbrunn, Mönchberg, Röllbach, Rothenbuch und Weibersbrunn - arbeiten seit über 12 Jahren im Sinne der integrierten ländlichen Entwicklung eng zusammen. Der interkommunalen Kooperation liegt das sog. ILEK (Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept) zugrunde.

Zentrales Organ des Vereins ist die Lenkungsgruppe, bestehend aus den BürgermeisterInnen sowie den Geschäftsleitungen und einem Vertreter des Amts für Ländliche Entwicklung Unterfranken. Die Lenkungsgruppe tagt regelmäßig. 2025 fanden sechs Sitzungen statt. Hier wird die thematische Richtung der Zusammenarbeit beschlossen. Außerdem stehen die Mitglieder auch digital in engem Kontakt, sodass viele Entscheidungen zügig getroffen werden können.



Entscheidungsgremium zum Regionalbudget

Unsere Projekte

nach Handlungsfeldern (HF) aus unserem ILEK

REGIONALBUDGET

Im Jahr 2025 konnten insgesamt elf Projekte mit gut 73.000 € gefördert werden. Mit diesen Förderprojekten wurden in Summe über 115.000 € in unsere Region investiert. Ein wertvoller Gewinn für unsere Kommunen!



*HF-
übergreifend*

VERWALTUNGSKOOPERATION

Die SpessartKraft forcierte 2024 die verwaltungsinterne Kooperation unter den RathausmitarbeiterInnen. Zahlreiche Austauschtreffen trugen seither zum fachlichen Know-How-Transfer und der gegenseitigen Unterstützung bei allgemeinen und schwierigen Fragestellung bei.

2025 konnte dieser fruchtbare Austausch auf sämtliche Verwaltungsabteilungen ausgedehnt und die Kooperation verstetigt werden.



HF I



www.spessartkraft.de



www.facebook.com/spessartkraft



www.instagram.com/spessartkraft

Gemeinsame Schulungen und ggf. Anschaffungen sind in Planung. Die SpessartKraft wird die regelmäßigen Treffen weiterhin koordinieren und moderieren.



Neues ILEK für die SpessartKraft

Im Mai 2025 tagte die SpessartKraft an der Schule für Dorf- und Flurentwicklung Klosterlangheim, um die vergangenen Jahre der interkommunalen Kooperation zu evaluieren und erste Meilensteine und Projektideen für die zukünftige Zusammenarbeit zu formulieren. Hintergrund ist der Übergang von der laufenden zur anschließenden Förderperiode im Sommer 2026. Als zukünftige praxisorientierte Arbeitsgrundlage für die SpessartKraft wird ein neues ILEK erarbeitet.

Eine digitale Bürgerbefragung, zwei intensive Online-Werkstattgespräche und viele interne Termine im zweiten Halbjahr 2025 haben im Ergebnis einen realistischen Maßnahmenkatalog geliefert, der nun sukzessive abgearbeitet werden wird.

Alle Informationen sowie das neue ILEK inkl. Projektsteckbriefe sind auf der Homepage der SpessartKraft zu finden.

HF-übergreifend



Ausblick

Im Jahr 2026 wird sich die SpessartKraft außerdem mit folgenden Themenschwerpunkten beschäftigen:

- Regionalbudget 2026
- Netzwerk regionale Produkte
- Intensivierung der Verwaltungs- & Bauhofkooperation
- Abschluss aktuelle und Start in die neue Förderperiode

Die SpessartKraft wird fachlich begleitet und finanziell unterstützt vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken



Ländliche Entwicklung in Bayern

Unsere Projekte

BAUHOFFKOOPERATION

Die Bauhöfe arbeiten seit Jahren eng zusammen. Die Kooperation bzgl. Qualifikationsmaßnahmen, Dokumentationsvorschriften uvm. hat sich fest etabliert.



HF 1

2025 lag der Fokus außerdem auf dem Hitzeschutz. Die Sensibilisierung aller BauhofmitarbeiterInnen für dieses umfangreiche Thema war ein wichtiges Anliegen der ILE.

SPIELräume

Der 2024 initiierte digitale Spielplatz-Finder auf der SpessartKraft-Homepage wird von Einheimischen sowie



Gästen sehr gut angenommen. Die zunächst 18 erfassten Spielplätze wurden um sämtliche Spielstätten innerhalb der SpessartKraft ergänzt. Das Projekt wurde von umfangreicher Öffentlichkeitsarbeit begleitet, z.B. die Steinsuch-Aktionen für Kinder in der gesamten Region anlässlich Ostern und des Apfelmarktes im Herbst 2025.



HF 1+3

SpessartKraft in Zahlen

Gesamtkosten Personal- & Sachkosten

- ca. 87.000 €

Fördermittel Personal- & Sachkosten

- ca. 57.000 €

Gesamtkosten Regionalbudget 2025

- ca. 73.000 €

Fördermittel Regionalbudget 2025

- ca. 66.000 €

